

## Von Max und Moritz bis Rapunzel

**MÄRCHENHAFTES ZELTLAGER** in Fotos verewigt

Von **Nele Jehnert**

**Der Sommer ist längst vorbei, und die ersten Weihnachtsmärkte stehen in den Startlöchern. Reporterin Nele Jehnert (10) aus Neuhoof hat sich trotzdem an die warme Zeit erinnert und an ein tolles Zeltlager.**

Eine märchenhafte Woche habe ich in einem Zeltlager in den Sommerferien verbracht. Am vergangenen Sonntag hatte ich deshalb einen wichtigen Termin im Pfarrsaal in Niederkalbach. Dort erinnerten sich die Teilnehmer nämlich an die schöne Zeit und schauten sich Fotos davon an.

Für mich gab es in diesem Sommer eine große Premiere: Ich war das erste Mal in einem Zeltlager – eine Woche lang

ganz ohne meine Familie. Das Zeltlager richtete wie jedes Jahr die katholische Kirchengemeinde Kalbach aus. Diesmal drehte sich alles um Märchen.

Wir fuhren also mit einem Bus in den Märchenwald nach Aura. Dort wurden wir schon vom Pfarrer Jens Clobes und seinem Team erwartet. Am Eingang saß ein alter Mann mit einem großen Buch. Daraus hat er uns jeden Tag Geschichten vorgelesen.

So starteten wir mit dem Wolf und den sieben Geißlein. Wir wurden in Gruppen eingeteilt, und einer aus jeder Gruppe wurde als Wolf geschminkt. In der Gruppe mussten wir dann viele Aufgaben erledigen: zum Beispiel die „Wolfpranke“ mit Mehl bestreuen oder die Stimme des Wolfes mit

Kreide (in Form von Brausestangen) verändern. Das war alles sehr lustig.

In den kommenden Tagen befreiten wir Rapunzel aus ihrem Turm, suchten im Schwimmbad nach der goldenen Kugel des Froschkönigs oder mussten mit Hilfe einer Schnitzeljagd wie Hänsel und Gretel den Weg aus dem Wald finden. Wir führten Modenschauen und Hexentänze auf. Max und Moritz besuchten unser Zeltlager und hinterließen ein ganz schönes Durcheinander. Die Nachtwanderung war mir nicht geheuer. Wenn ich ehrlich bin, hatte ich da et-

was Angst, als wir im Dunkeln durch die Wälder marschierten.

Ansonsten hat mir die Ferienfreizeit super gefallen. Der Pfarrer hat jeden Spaß mitgemacht und sich sogar als Schlumpf verkleidet. Sein Team hat uns toll betreut – besonders Nicola. Sie war in den letzten Jahren immer als Ferienkind dabei und in diesem Jahr das erste Mal als Betreuerin. Das Essen war auch sehr lecker. Bei der Zubereitung haben wir fleißig geholfen.

Ich habe in dieser Woche viele neue Leute kennengelernt, und mit meiner Mitbewohnerin Sophie bin ich jetzt sogar in einer Klasse in meiner neuen Schule. Am vergangenen Sonntag haben wir Kinder uns wieder getroffen. Zusammen haben wir bei Kaffee und Kuchen die vielen Fotos und ein Video vom Zeltlager angeschaut. Im nächsten Jahr bin ich auf jeden Fall wieder dabei!



Das Helferteam und der Märchenonkel machten das Zeltlager für Nele Jehnert zu einem unvergesslichen Erlebnis. Fotos: privat

arah Kemler (erste von rechts) antzt und turnt für ein Musicalprojekt. Fotos: privat, Fotolia

d!  
e Premiere

musste alles gut geplant und koordiniert werden. Neben dem Training war auch noch Schule, und ich hatte natürlich Hausaufgaben zu erledigen. Es machte aber trotzdem unglaublich viel Spaß.

Unser Musical wird am heutigen Samstag, 21. November, und am morgigen Sonntag, 22. November, jeweils um 17 Uhr in der Hauehalle in Burghaun aufgeführt. Der Eintritt ist frei, über Spenden freuen wir uns dennoch.



### Schlaufuchs-Reporter stellen sich vor



**Name:** Moritz Scholl

**Wohnort:** Petersberg

**Hobbys:** Fußball spielen, Fahrrad fahren, mit Freunden spielen

**Lieblingsfarben:** Gold, Silber, Weiß, Grün, Blau

**Lieblichverein:** Dortmund, Bayern, Deutschland

**Lieblingstier:** Gepard, Tiger, Löwe

**Lieblingmusik:** Ein Hoch auf uns

**Lieblingfilm:** Die Minions, Hotel Transilvanien

**Lieblingfach:** Sport

**Traumberuf:** Polizist, Feuerwehrmann, Rettungsassistent